

Wisława Szymborska



© Elzbieta Lempp

Vita:

1923

Wisława Szymborska wird am 2. Juli in Bnin, heute ein Stadtteil von Kórnik, bei Posen geboren.

1931

Umzug mit ihrer Familie nach Krakau.

1945

Literarisches Debüt in der Wochenbeilage der Tageszeitung *Dziennik Polski* mit dem Gedicht *Szukam słowa (Ich suche das Wort)*.

1945-48

Studium an der Jagellonica-Universität in Krakau. Szymborska studiert polnische Literatur und Soziologie.

1948

Vorlage ihres ersten Gedichtbands, der nicht erscheint.

1952

Der zweite Gedichtband *Dlatego żyjemy (Deshalb leben wir)* findet die Zustimmung der Behörden und wird veröffentlicht.

1953-1981

Ständige Mitarbeit in der wöchentlich erscheinenden Zeitschrift *Zycie Literackie (Literarisches Leben)*. Hier beantwortet sie Leserbriefe und veröffentlicht unter der Rubrik *Keine Pflichtlektüre*

Rezensionen zu unterschiedlichen Bereichen wie Gartenbau, Tourismus, Kochen, Hexerei, Kunstgeschichte und Literatur.

1954

Literaturpreis der Stadt Krakau.

Veröffentlichung des Gedichtbandes *Pytanie zadawane sobie* (*Fragen, die ich mir stelle*).

1957

Literarischer Durchbruch mit dem Sammelband *Wolanie do Yeti* (*Rufe an Yeti*). Die hier eingeleitete Entwicklung setzt sich später in dem Band *Sól* (*Salz*, 1962) weiter fort.

1963

Preis des polnischen Kultusministeriums.

1982

Übersetzung von Fragmenten aus dem Werk des französischen Barockdichters Théodore Agrippa d'Aubigné.

1980-1990

Unter dem Pseudonym Stanczykowa Mitarbeit in der polnischen *Samizdat*-Publikation *Arka* und der Exilzeitschrift *Kultura*, die in Paris erscheint.

1990

Siegmund-Kallenbach-Preis.

1991

Goethe-Preis der Stadt Frankfurt.

1995

Herder-Preis der Hamburger Alfred-Toepfer-Stiftung F.V.S.

Verleihung des Ehrendoktorats der Adam-Mickiewicz-Universität in Posen.

1996

Nobelpreis für Literatur.

Preis des Polnischen PEN-Clubs.

1997

Ehrung durch die Stadt Frankfurt in einer Matinee im Kaisersaal.

2000

Karl Dedecius, der deutschen Übersetzer von Szymborskas Poesie, erhält die Goetheplakette der Stadt Frankfurt als Auszeichnung für seine Übersetzungsleistung.

2012

Im Alter von 88 Jahren verstirbt die Lyrikerin und Literaturnobelpreisträgerin Wisława Szymborska am 01. Februar 2012 in Krakau.